

LANDESPROGRAMM ZUR SPRACHFÖRDERUNG ERSETZT BUNDESPROGRAMM »SPRACH-KITAS«

08. Februar 2023 Erstellt von Anne Cellar, Referentin Bildung

Ab Juli 2023 soll das Landesprogramm »Alltagsintegrierte sprachliche Bildung« das Bundesprogramm »Sprach-Kitas« ersetzen. In Sachsen profitieren bislang 359 Einrichtungen vom Förderprogramm »Sprach-Kitas- Weil Sprache der Schlüssel zu Welt ist«. Das neue Landesprogramm „Alltagsintegrierte sprachliche Bildung“ will allen Kindern im frühkindlichen Bereich sprachliche Förderung zukommen lassen. Dafür stehen 10,7 Millionen Euro 2023 und 2024 zur Verfügung.

Wir begrüßen, dass jetzt kommuniziert wird, dass es keine Fortführung des Bundesprogramms sondern eine Neuaufstellung des Landesprogramms geben wird. Piwarz äußert an der Seite der Kitas zu stehen und die Bedarfe zu sehen. Dieses Bekenntnis zu frühkindlicher Bildung schätzen wir. Der Aussage: „Der Bund hat die Sprach-Kitas einfach beerdigt und sich damit von einer verlässlichen Politik für benachteiligte Kinder verabschiedet.“ halten wir jedoch entgegen, dass ein Auslaufen dieses Projektes und der Wunsch nach Verstetigung auf Landesebene lange bekannt war.

Erste Einzelheiten über die Strukturen sind benannt: Im Fortbildungsbereich werden weitere Angebote entstehen. Eine zentrale Koordinierungsstelle und Sprachmentorenstellen in allen Gebietskörperschaften sind angedacht. Wir begrüßen, dass weiterhin eine fachliche Begleitung der Fachkräfte vorgesehen ist. Das war ein Schwerpunkt, den unsere Mitgliedsorganisationen gesetzt haben. Dass auch Horte und Kindertagespflegestellen gleichermaßen mit bedacht werden, sehen wir als positiv für die Anerkennung dieser als Bildungsorte. Wir sehen ebenfalls die Bedarfe im sprachlichen Bildungsbereich. Für das zur Verfügung stehende Budget wirft es dennoch die Frage auf, wie die alltagspraktische Umsetzung aussehen kann. Wie umfänglich und tiefgehend kann beraten werden? Reichen die Sprachmentorenstellen aus, um jede Einrichtung zu erreichen und die Beratungsbedarfe zu decken? Werden sich für 1,5 Jahre Personen finden, die diese Stellen ausführen? Wie wirksam kann das Projekt sein?

Der Freistaat verweist auf die Möglichkeit, dass Sprach-Fachkräfte nach Sächsischer Qualitätsverordnung als pädagogische Fachkräfte in Kitas arbeiten dürfen. Die Personalreserve ab Sommer schafft für die Weiterbeschäftigung mögliche individuelle Lösungen. Von Seiten der zusätzlichen Fachkräfte wird die Frage aufgeworfen, wie die tarifliche Eingruppierung aussehen wird. Aus der Praxis haben wir die Rückmeldung erhalten, dass diese Lösung für viele nicht zufriedenstellend ist.

Quelle: [Landesprogramm zur Sprachförderung ersetzt Bundesprogramm »Sprach-Kitas« \(sachsen.de\)](#)

Kontakt im Paritätischen

Anne Cellar
Referentin Bildung, Bereich Kita
E-Mail: anne.cellar@parisax.de

Deutscher PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e.V.
Am Brauhaus 8, 01099 Dresden